



Staats- und  
Universitätsbibliothek  
Bremen



## **Staats- und Universitätsbibliothek Bremen**

**DFG-Projekt "Digitalisierung und Erschließung des Nachlasses des  
Ägyptologen Adolf Erman (1854-1937)"**

### **Brief von Max von Oppenheim an Adolf Erman**

**Oppenheim, Max von**

**Berlin, 20.03.1928**

---

Nachweis dieses Dokuments im [Kalliope-Verbund](#)

[urn:nbn:de:gbv:46:1-72730](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:46:1-72730)



H.

Berlin-Charlottenburg, den 20. März 1928  
Savignyplatz 6

Mein hochvöhrter Herr Geheimrat Erman !

Ich habe Ihnen noch für Ihre freundlichen Zeilen vom 7. Februar zu danken. Ich habe es sehr bedauert, dass Sie damals nicht zu mir kommen konnten.

Soeben erhalte ich eine Mitteilung des Herrn von der Osten, welcher, wie Sie ja sicher wissen, bei Professor Breasted und dem Oriental Institut in Chikago tätig ist. Er teilte mir mit, dass Sie voraussichtlich mir angeben könnten, wie die Dispositionen des Prof. Breasted seien. Ich war mit Herrn von der Osten anlässlich seiner Rückkehr von seiner Ausgrabung in Kleinasien vor einigen Wochen hier in Berlin zusammengetroffen. Soeben hörte ich nun von ihm, dass Prof. Breasted auf seiner Rückreise von Egypten gegen Mitte April nach Berlin käme. Es liegt mir ausserordentlich viel daran, mich mit Prof. Breasted zu besprechen. Ich möchte auch gern wissen, ob er in diesem Jahre wieder die Ausgrabungen in Megiddo etc. besichtigt hat.

Sie würden mir einen grossen Gefallen erweisen, wenn Sie die Freundlichkeit haben würden, mir mit wendender Post eine Zeile zukommen zu lassen, was Sie über die Absichten des Herrn Breasted in Bezug auf seine Rückkehr von Egypten, wo er ja jetzt noch sein dürfte, nach Amerika wissen.

Ich habe in den letzten Wochen eine sehr schwere Grippe durchgemacht und soll ich zunächst auf einige Wochen zu meiner

Erholung auf einige Wochen nach Oberitalien und voraussichtlich nach der Riviera gehen, wo ich gleichzeitig tüchtig an einer grösseren Sache über den Tell Halaf arbeiten will. Leider habe ich infolge meiner Krankheit meine Reise nach Syrien und Mesopotamien, die ich in diesem Frühjahr antreten wollte, auf den kommenden Herbst verschieben müssen. Ich möchte nun unter keinen Umständen Professor Breasted verfehlen und würde ich demgemäss meine Reisepläne einrichten. Sollte er nicht nach Berlin kommen, würde ich ihn sehr gern irgendwo in Europa auf seiner Durchreise aufsuchen. Vielleicht kommt er gerade seinerseits über Italien, um sich als Zwischenstation dort etwas aufzuhalten. Es wäre sehr gütig, wenn Sie mir, wie gesagt, umgehendst eine Zeile zusenden wollten. Ich würde Ihnen auch gern meine Aufwartung machen, wenn Sie mir nur mitteilen wollten, zu welcher Zeit Ihnen dieses genehm ist. Besonders würde ich es beglückwünschen, wenn Sie an einem der aller-nächsten Tage, von morgen Mittwoch beginnend, bei mir frühstücken wollten. Ich schlage vor um  $\frac{1}{2}$  2 Uhr. Es würde mich sehr freuen, wenn ich Ihnen alsdann meinen Tell Halaf und unsere Stiftung vorführen dürfte. Ende der Woche möchte ich unbedingt meine Erholungsreise antreten. Meine Telefonnummern sind: Steinplatz 9381/82.

Mit den besten Empfehlungen verbleibe ich

in alter aufrichtiger Verehrung

Ihr sehr ergebener

Max Oppenheim